Modul 1 – Verstehen und Analysieren von Nachrichtensendungen

Einführung

Ca. 60 % der älteren Kinder und Jugendlichen sehen täglich fern, im Durchschnitt 102 Minuten.[[1]](#footnote-1) Die meistgesehenen Sender sind Pro7 (Jungen: 58 %, Mädchen: 42 %) und RTL (Jungen: 5 %, Mädchen: 12 %).[[2]](#footnote-2) Diese Zahlen deuten darauf hin, dass der Fernsehkonsum der älteren Kinder und Jugendlichen weniger auf sachlich-berichtende Sendungen, sondern vielmehr auf Unterhaltung ausgerichtet ist (auch wenn das Fernsehen zeitweise nur ein „Nebenbei-Medium“ ist und neben anderen Beschäftigungen, z.B. Internet-Surfen, läuft). Daher dient das erste Modul dazu, die Schüler\_innen, ausgehend vom persönlichen Fernsehverhalten, an die berichtenden Sendungen und den Schwerpunkt Nachrichtensendungen heranzuführen.

Ziel

Ziel der Einheit ist eine Einführung in die Thematik „Nachrichtensendung“. Die Schüler\_innen sollen verschiedene berichtende Sendungsarten identifizieren und unterscheiden lernen. Darauf aufbauend sollen verschiedene Nachrichtenformate analysiert werden, um so gemeinsam Qualitätsmerkmale und mögliche Beeinflussungsmomente durch unseriöse Berichterstattung zu erkennen.

Zeitbedarf

Die Dauer des Moduls beläuft sich auf mindestens 2 Unterrichtsstunden (90 Minuten). Je nach Zeitbudget kann eine intensivere Auseinandersetzung sinnvoll sein.

Unterrichtseinheiten des Moduls

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| UE1-a | Einführung in das Thema: Was das Fernsehen alles bietet | ca. 15 Min. |
| UE1-b | Abgrenzung von Nachrichtenformaten zu anderen Formaten | ca. 15 Min. |
| UE1-c | Merkmale und Funktion von Nachrichtenformaten  | ca. 20 Min. |
| UE1-d | Vergleichende Analyse von Nachrichtenformaten  | ca. 40-60 Min. |
|  | *zusammen* | *ca. 90-110 Min.* |

|  |  |
| --- | --- |
| UE1-a – Einführung in das Thema: Was das Fernsehen alles bietet (ca. 15 Min.)  |  |
| Aufgabe | Erstellen einer Mindmap zu Sendungsformaten, die anschließend mit einem Fokus auf Nachrichtensendungen ausgewertet wird. |
| Lernziel | Erkennen und Einordnung der Vielfalt von Sendungsformaten.Unterscheidung zwischen Berichterstattungsformaten, Show- und Unterhaltungsformaten, fiktiven Formaten (z.B. Filme, Serien und Soaps, Scripted Reality) und sonstigen Sendungen. |
| Ablauf | Es bieten sich zwei alternative Durchführungen an:**a) Arbeit mit der gesamten Klasse**In einer offenen Fragerunde mit Diskussion zu verschiedenen Fernsehsendungen, die die Schüler\_innen kennen, wird an die Thematik herangeführt. Dabei werden durch die Lehrer\_innen die Ergebnisse an Tafel oder Whiteboard festgehalten und systematisiert. Anschließend wird diese Systematisierung noch einmal kurz zusammengefasst und auf das Gebiet der Informationsvermittlung im TV fokussiert.**b) Arbeit in Kleingruppen**Die Arbeit in Kleingruppen ermöglicht eine vergleichende Analyse der Ergebnisse und kann somit zu einer differenzierteren Auseinandersetzung beitragen. Dabei sollen max. 4 Schüler\_innen in einer Gruppe die Systematisierung von Fernsehsendungen selbst erarbeiten. Hilfreich dabei sind fokussierte Frage- oder Aufgabenstellungen: *Tragt in eurer Gruppe alle Fernsehsendungen, die ihr kennt, zusammen und ordnet sie in verschiedene Gruppen. Beachtet bitte dabei, dass verschiedene Sendungen auch ganz unterschiedliche Ziele haben und sich unter anderem in ihrem fiktionalen Charakter unterscheiden (z.B. erfundene Geschichten in Filmen und berichtende Formate wie Reportagen oder Nachrichtensendungen).* Das zu erstellende Schema kann auf verschiedene Art und Weise erstellt werden. Sinnvoll ist z.B. die Strukturierung auf Flipchart-Papier oder einem Plakat. Es können auch spezielle Mindmap-Programme für den Computer verwendet werden, wenn die entsprechende Ausstattung und die Kompetenzen bei den Schüler\_innen vorhanden sind.Anschließend werden die einzelnen Gruppenergebnisse durch die Schüler\_innen vorgestellt und in der gesamten Klasse verglichen und diskutiert.  |
| Hinweise | Ein Vorschlag zur Strukturierung in unterschiedliche Sendungsarten findet sich im Materialblatt\_NACHRICHTEN\_01.Bei der Auswertung sollte (falls nicht von den Schüler\_innen genannt) auf die wichtigsten Nachrichtenformate hingewiesen werden. Dies soll als Grundlage für die weitere intensive Betrachtung von Nachrichtensendungen dienen. Alternativ kann auch eine Mindmap mit einem Online-Dienst erstellt werden. Weitere Informationen finden sich hierzu im Werkzeugkasten kollaboratives Lernen im Internet (Modul „Gedanken strukturieren mit Mindmaps und Wortwolken“).Alternativ kann diese Aufgabe auch als Hausaufgabe aufgegeben werden. In diesem Fall ist es sinnvoll, den Schüler\_innen Materialblatt\_ NACHRICHTEN \_01 zur Verfügung zu stellen. Für die anschließende Auswertung in der Klasse werden ca. 15 Min. benötigt.  |
| Materialien | * Materialblatt\_NACHRICHTEN\_01
* Werkzeugkasten kollaboratives Lernen im Internet
* Moderationswand, Tafel oder Whiteboard inkl. Flipchart-Papier/Plakatpapier
* Optional ein Computer pro Gruppe inkl. Mindmap-Programm
 |

|  |  |
| --- | --- |
| UE1-b – Abgrenzung von Nachrichtenformaten zu anderen Formaten (ca. 15 Min.)  |  |
| Aufgabe | Aufbauend auf der in UE1-a erstellten Mindmap werden den unterschiedlichen Formaten Funktionen zugeschrieben. |
| Lernziel | Erkennen der Unterschiede zwischen Unterhaltungs- und Informationsformaten. Vergleich von unterschiedlichen Informationsformaten (mit einem Fokus auf Nachrichtensendungen). |
| Ablauf | Die evtl. aus UE1-a bereits bestehenden Gruppen sollen in einem Folgeschritt den einzelnen Formatgruppen (vgl. Materialblatt\_NACHRICHTEN\_01) Merkmale zuordnen. Je nach Klassenstufe und Fähigkeiten der Schüler\_innen können dafür vorbereitete Merkmale zugeordnet oder selbst erarbeitet werden. Anschließend werden die Ergebnisse verglichen und diskutiert bzw. Fehlendes durch die Lehrkraft ergänzt. |
| Hinweise | Im Falle der Nutzung von vorbereiteten Merkmalen können diese auf Moderationskärtchen geschrieben (mehrfach) und dem jeweiligen Format direkt durch die Schüler\_innen zugeordnet werden.  |
| Materialien | * Materialblatt\_ NACHRICHTEN\_01
* ggf. Moderationskarten
 |

|  |  |
| --- | --- |
| UE1-c – Merkmale und Funktion von Nachrichtenformaten (ca. 20 Min.)  |  |
| Aufgabe | Herausarbeitung allgemeiner Merkmale von Nachrichtensendungen und deren Funktion. Darauf aufbauend findet eine Sammlung möglicher Qualitätsmerkmale statt.  |
| Lernziel | Erkennen von Merkmalen und deren Funktion und Fähigkeit der kritischen Bewertung von Nachrichtenqualität. |
| Ablauf | Für die Durchführung bieten sich mehrere Methoden an, die für verschiedene Alters- und Wissensstufen geeignet sind: **1) Eigene (Internet-)Recherche durchführen**Hierfür werden mehrere internetfähige Rechner gebraucht, die von einzelnen Schüler\_innen genutzt werden. Empfehlenswert ist ein Stationen-Verfahren mit unterschiedlichen Medien (z.B. klassische Fachliteratur, Wiki, Blog, Podcast, Zeitschriften-/Zeitungsartikel). Diese Stationen können von verschiedenen Gruppen genutzt werden, wobei jede Gruppe ein anderes Medium verwendet, um ein Vergleichsmoment zu schaffen. Einige Links und Literaturangaben finden sich auf den jeweiligen Materialblättern.**2) Unterrichtsgespräch inkl. der Erstellung einer Übersichtsstruktur** Durch handlungsleitende Fragen regen die Lehrer\_innen ein Unterrichtsgespräch an und halten wichtige Merkmale und Funktionen fest. Aus den folgenden Vorschlägen können je nach Klassenstufe handlungsleitende Fragen ausgewählt werden: * Welche Bestandteile von Nachrichtensendungen kennt ihr?

(z.B. Vor- und Abspann, Moderation, Bericht, Interview, Wetter, Sport etc.)* Welche Funktionen nehmen die genannten Bestandteile ein?
* Welche gesellschaftliche Funktion nehmen Nachrichtensendungen ein?

(z.B. Informationsfunktion, Kritik- und Kontrollfunktion etc.)* Welche Merkmale bestimmen die Qualität von Nachrichtensendungen?

(z.B. Vielfalt und Relevanz der Themen, Darstellung unterschiedlicher Standpunkte etc.)* Wie objektiv können Nachrichtensendungen wirklich sein?

**3) Gruppenarbeit mit handlungsleitenden Fragen**Die oben genannten handlungsleitenden Fragen werden in Gruppen bearbeitet. Dabei können den verschiedenen Gruppen gleiche oder unterschiedliche Fragen zugeteilt werden. Die Ergebnisse werden in der Klasse vorgestellt, diskutiert und ergänzt.**4) Zusammentragen von Merkmalen anhand einer Beispielsendung**Diese Methode bietet sich vor allem bei jüngeren Klassen an. Hierfür wird ein klassisches Nachrichtenformat mit der gesamten Klasse geschaut. Anhand dieses Beispiels lassen sich vor allem die klassischen Merkmale zusammentragen. Anschließend können zudem weitere handlungsleitende Fragen diskutiert werden.  |
|  Hinweise | Materialblatt\_NACHRICHTEN\_02, Materialblatt\_NACHRICHTEN\_03 und Materialblatt\_NACHRICHTEN\_04 bieten detaillierte Informationen zu den beschriebenen Unterrichtsthemen. Abhängig vom Alter und Wissensstand der Schüler\_innen können so die passenden Informationen und Inhalte ausgewählt werden. Die Mediatheken der Fernsehsender halten aktuelle Nachrichtensendungen vor, die für den Methodenvorschlag Nr. 4 genutzt werden können. Alternativ kann diese UE auch mit der folgenden vertauscht werden. Dies hat den Vorteil, dass anhand des vergleichenden Schauens und der Analyse gemeinsame Merkmale einfacher erkannt werden können. Dies ist jedoch nur bei jüngeren Klassenstufen zu empfehlen.  |  |
| Materialien | * Materialblatt\_NACHRICHTEN\_02
* Materialblatt\_NACHRICHTEN\_03
* Materialblatt\_NACHRICHTEN\_04
* Recherchemedien
 |

|  |  |
| --- | --- |
| UE1-d – Vergleichende Analyse von Nachrichtenformaten (ca. 40-60 Min.)  |  |
| Aufgabe | Vergleich von mehreren Nachrichtensendungen in Bezug auf deren Funktions- und Qualitätsmerkmale. |
| Lernziel | Erkennen von Beeinflussungsmöglichkeiten durch Nachrichten und Unterscheidungen in zielgruppenspezifische Formate. |
| Ablauf | Für die vergleichende Analyse werden folgende Formate vorgeschlagen: * Vergleich einer Hauptnachrichtensendung mit einem Nachrichtenmagazin

(z.B. „Tagesschau“ und „*heute-journal*“)* Vergleich einer Kindernachrichtensendung mit einer Hauptnachrichtensendung

(z.B. „logo!“ und „RTL aktuell“)* Vergleich von Online News-Formaten

(z.B. den YouTube-Kanal „WDR #3sechzich“ und Focus online)* Vergleich einer historischen mit einer aktuellen Nachrichtensendung und/oder Vergleich einer Nachrichtensendung als Propagandamittel mit einer Sendung aus einem demokratischen Staat

(z.B. NS-„*Wochenschau*“, eine Nachrichtensendung aus Nordkorea oder eine „*A*ktuelle Kamera“ des Fernsehens der DDR und „heute“-Nachrichten)Sinnvoll ist es, jede der Sendungen einzeln zu sehen, kurz inhaltlich und formal zu analysieren und anschließend beide miteinander zu vergleichen. Hierbei sollten die folgenden Aspekte angesprochen werden: * Struktureller Aufbau der Sendung
* Inhalte/Themen
* Berichtformate (z.B. Interview, Kommentar, Kurzbericht)
* Gestaltung der Sendung (Studio, Moderator\_innen etc.)
* Neutralität/Beeinflussung in der Darstellung
* Zielgruppe

Mögliche Unterschiede können sein: * Unterschiedliche Ansprache der Zuschauer\_innen, z.B. durch Auftreten und Sprachwahl der Moderator\_innen (sehr formal oder locker), Studiogestaltung
* Unterschiede in der Informationsvermittlung durch sprachliche Aspekte, Form der Berichterstattung (Interview, Kommentar, Vorlesen der Nachricht), Aufzeigen von gegensätzlichen Meinungen, einseitige Berichterstattung etc.
* Formale Aspekte, z.B. Dauer, Uhrzeit, Frequenz der Ausstrahlung
 |
| Hinweise | Die aktuellen Nachrichtensendungen finden sich in den Online-Mediatheken der jeweiligen Sender. Historische Nachrichten im Internet:* Komplette Sendungen der „Tagesschau vor 20 Jahren“ (seit 2009 bzw. 1989): [www.tagesschau.de/inland/tsvorzwanzigjahren100.html](http://www.tagesschau.de/inland/tsvorzwanzigjahren100.html)
* Beiträge der „Wochenschau“: [www.wochenschau-archiv.de/](http://www.wochenschau-archiv.de/)

(in Briefmarkengröße, nach kostenloser Registrierung auch in höherer Auflösung)* Das wöchentliche ARD-Magazin „Wochenspiegel vor 25 Jahren“ wird sonntags um 7.10 Uhr auf tagesschau24 und in der Nacht zu Montag auf BR-alpha gezeigt.
* Unterschiedliche Sendungen und Beiträge: [www.youtube.com/](http://www.youtube.com/).

Bei YouTube-Videos gilt es generell, vorab die zu einem Video zugeordneten Kommentare zu sichten und deren Thematisierung im Unterricht zu erwägen. Gerade bei historischen Videos können kontroverse Kommentare zu finden sein. |
| Materialien | * Nachrichtensendungen
 |

1. vgl. MPFS 2014 S. 20 [↑](#footnote-ref-1)
2. ebd. S. 20 [↑](#footnote-ref-2)